

Wussten Sie, dass ...



... Carl Laemmle mehr als 10.000 Filme und Serienfolgen produziert hat und dazu Tag und Nacht drehen ließ?

... 1915 mehr als 10.000 Besucher die Eröffnung von Laemmles Studio Universal City sahen, die mit einer tödlichen Flugshow endete?

... der Schwabe Laemmle als Begründer des Starsystems gilt, dann aber die stetig wachsenden Gagen nicht bezahlen wollte?

... die mächtige Torte zu Carl Laemmles 66. Geburtstag 66 Pfund wog?

... es Mickey Mouse nur gibt, weil Laemmles Universal die Rechte an Walt Disneys Comicfigur "Oswald the lucky rabbit" besaß?

Fotos: Museum zur Geschichte von Juden und Christen Laupheim, Deutsche Kinemathek Berlin, Haus der Geschichte Baden-Württemberg

Carl Laemmle presents –
Ein jüdischer Schwabe erfindet Hollywood
9. Dezember 2016 – 31. Juli 2017

HAUS DER GESCHICHTE BADEN-WÜRTTEMBERG

Konrad-Adenauer-Straße 16
70173 Stuttgart

ÖFFNUNGSZEITEN

Dienstag – Sonntag sowie an Feiertagen 10 – 18 Uhr,
Donnerstag 10 – 21 Uhr, Montag geschlossen

EINTRITT

Erwachsene 5 Euro, ermäßigt 2,50 Euro

BEGLEITPROGRAMM

Filmvorführungen, Vorträge, Workshops und Diskussionen erweitern und vertiefen die Ausstellung

GESCHICHTSVERMITTLUNG

Das Haus der Geschichte bietet neben dialogorientierten Rundgängen durch die Sonderausstellung Workshops sowie thematische Kombinationsführungen durch mehrere Bereiche des Museums an.

KATALOG

Es erscheint ein reich bebildeter Katalog. Der Band kann bestellt werden per unter museumshop@hdgbw.de,
Telefon 0711 212 39 86 oder Fax 0711 212 39 79

INFORMATION UND ANMELDUNG

Telefon 0711 212 39 89
besucherdienst@hdgbw.de
www.hdgbw.de
www.facebook.com/hausdergeschichte.bw

PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Telefon 0711 212 39 65
presse@hdgbw.de

Ausstellungsleitung: Prof. Dr. Paula Lutum-Lenger
Kuratoren: Dr. Cornelia Hecht, Dr. Rainer Schimpf
Ausstellungsgestaltung: büroberlin
Gestaltung: nondesign, Köln

Ein jüdischer Schwabe erfindet Hollywood

CARL
LAEMMLE
presents

Große Sonderausstellung im
Haus der Geschichte
Baden-Württemberg
9. Dezember 2016 – 31. Juli 2017
www.carl-laemmle-ausstellung.de



Haus der Geschichte
Baden-Württemberg
Der neue Blick

Ein Leben wie im Film

Als 17-Jähriger verlässt Karl Lämmle 1884 seine Familie im oberschwäbischen Laupheim und wandert aus in die USA. 50 Jahre später ist Carl Laemmle ein legendärer Hollywood-Produzent und Boss eines internationalen Filmkonzerns.



Anlässlich seines 150. Geburtstags am 17. Januar 2017 zeigt das Haus der Geschichte Baden-Württemberg in Stuttgart die weltweit erste umfassende Carl-Laemmle-Ausstellung mit erstmals gezeigten Objekten aus den USA, aus seiner Heimat und aus anderen Ländern. Sie erinnert ebenso an den Produzenten Laemmle und sein umfangreiches filmisches Schaffen wie an den Privatmann und sein engagiertes Wirken in seiner alten Heimat.

Sein Aufstieg vom Laufburschen zu einem der erfolgreichsten Macher der Kinobranche war der Realität gewordene amerikanische Traum. Carl Laemmle gründete die Universal Studios und machte Hollywood zur Traumfabrik. Das Marketinggenie schuf Stars und mediale Großereignisse wie die Eröffnung der Filmstadt Universal City in Los Angeles und begriff Kino als weltweites Geschäft. Laemmle und seine Universal Pictures produzierten nicht nur Filme in Masse, sondern auch Klassiker wie „Der Glöckner von Notre Dame“ und „Im Westen nichts Neues“. Unter seiner Ägide entwickelte sich das Horrorfilm-Genre mit Streifen wie „Das Phantom der Oper“, „Dracula“, „Die Mumie“ und „Frankenstein“.

Der Familienmensch und Patriarch blieb Oberschwaben stets eng verbunden. Er besuchte Laupheim regelmäßig und spendete dort großzügig für Arme und öffentliche Bauten.

Nach seinem Rückzug aus der Filmbranche 1936 widmete Carl Laemmle seine letzten Lebensjahre besonders einer Rettungs-

mission: Während der NS-Diktatur ermöglichte er bis zu seinem Tod 1939 wahrscheinlich hunderten deutschen Juden die Auswanderung in die USA.



- 1 Oscar-Verleihung durch Louis B. Mayer (l.) an Carl Laemmle 1930
- 2 Werbebroschüre zu „Im Westen nichts Neues“ 1930
- 3 „Frankenstein“ mit Boris Karloff 1931
- 4 „Dracula“ mit Bela Lugosi 1931

